



# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung

Redactor responsabil: — Verantwortlicher Schriftleiter: Hll. Wittö. Arad, Piața Plevnei No. 2. — Telefon: 16—39. — Cont la Cec postal 87.119.

No. 70.

Freitag, den 17. Juni 1938.

Anul 19. Jahrgang.

### Ungeheure Rüstungen Englands

Erzeugung von 5000 Flugzeugen jährlich.

London. Im Auftrage der Regierung wird bei Birmingham eine große Flugzeugfabrik gebaut, die innerhalb 5 Monaten fertiggestellt sein wird. Diese Fabrik wird jährlich 5000 Flugzeuge erzeugen.

### Neuerliche Abwertung des Dollars

Washington. Der Dollarkurs ist auf dem internationalen Geldmarkt wieder im Rückgang. Die Ursache dieser Erscheinung ist auf die Nachrichten zurückzuführen, laut welchen die amerikanische Regierung eine neuerliche Dollarabwertung vorbereitet. Diese Nachricht hält sich trotz gegenteiliger Äußerung des Finanzministers Morgenthau.

### General Keitel

auf Besuch in der ungarischen Hauptstadt.

Budapest. Der Oberbefehlshaber der Reichsarmee, General Wilhelm Keitel, ist gestern vormittag um 11 Uhr mittels Flugzeuges in der ungarischen Hauptstadt zu einem mehrtägigen Gegenbesuch eingetroffen. Am Flugplatz wurde er vom ungarischen Kriegsminister, dem Honvedoberkommandanten, dem ungarischen Generalstabschef, dem deutschen Gesandten und dem italienischen Militärattache feierlich empfangen. Mittags wurde Keitel vom Reichsgouverneur empfangen und bei Tisch gehalten.

## Der Gelbe Fluß hat im Fernost in die Kriegsoperationen eingegriffen

150.000 Menschen in den Wellen umgelommen. — Japanische Hauptarmee gefährdet. — Die Armee im allgemeinen Rückzug.

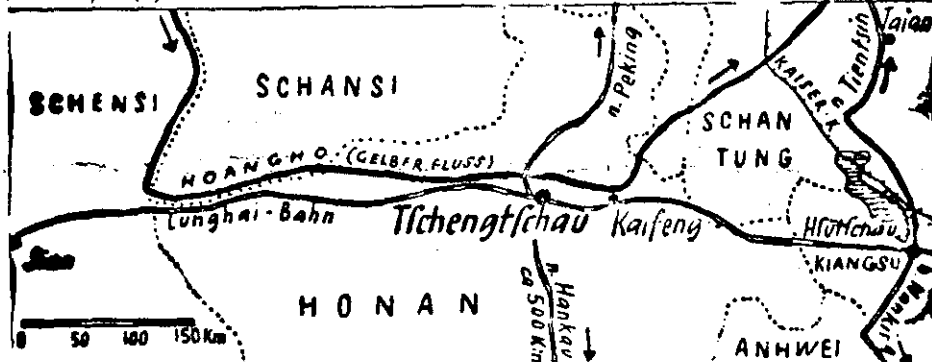
Schanghai. In Mittel-China hat der Gelbe Fluß in die japanisch-chinesischen Kriegsoperationen mit gewaltiger Kraft eingegriffen. Zahlreiche chinesische Banden haben die Dämme des Hochwasser führenden Flusses an 15 Stellen durchschnitten worauf 15 Meter hohe Flutwellen weite Gebiete überströmten. Etwa 150.000 Menschen starben den Wellentod.

Durch diese Katastrophe wurden

die Kriegsoperationen der Japaner nicht nur stark beeinträchtigt, sondern es wird für die Japaner auch eine, jedenfalls keine vorteilhafte, ganz neue Lage geschaffen.

London. Die japanische Heeresleitung hat auf allen Linien den Rückzug angeordnet. Der Rückzug staltet sich an mehreren Abschnitten zur regellosen Flucht, da die Japaner von zahlreichen chinesischen Flugzeugen um-

schwärmt und mit Bomben beworfen werden. Die Abwehr ist sozusagen unmöglich, da die Tanks und Geschütze auf dem überschwemmten Gebiet nicht zur Geltung gelangen. Die zerstreuten japanischen Truppenteile werden überdies von chinesischen Banden angefallen. Die Verluste der Japaner sind ungeheuer. Die Lage der japanischen Hauptarmee ist eine katastrophale.



Die bereits bis Tschengtschau vordringende japanische Offensive wurde dadurch die teils natürliche teils künstliche Überschwemmung des Gelben

Flusses nicht bloß zum Stillstand gebracht, sondern die Japaner mußten sogar den Rückzug antreten.

### Beschleunigte Offiziersergänzung in Rußland

10.000 Militärschüler zu Leutnants ernannt.

London. Gestern wurden in Moskau an einem Tage 10.000 Zöglinge der Offizierschule zu Leutnants ernannt. Durch dies-

Massenernennungen sollen teilweise die wegen angeblichem Verrat, Sabotage usw. hinrichteten Offiziere ersetzt werden.

Das Blatt „Roter Stern“ erhebt die Beschuldigung, daß es unter den russischen höheren Offizieren, trotz der Säuberung, noch immer Verräter und Diebe gebe.

### Schneefall bei Bredeal

Kronstadt. Vorgestern setzte ein kalter Regen ein, der in den Bergen um Bredeal bald in Schnee überging. Seit gestern liegt auf den Bergen eine feste Schneedecke wie im Winter.

## Teilnahme Amerikas an der europäischen Politik?

London. „Sunday Chronicle“ bringt die — amtlich noch nicht bestätigte — Nachricht, daß die amerikanische Regierung ihren bisherigen ablehnenden Standpunkt aufgibt und in Zukunft an der europäischen Politik teilnehmen wird. Außenminister Hull soll der englischen Regierung diesen Entschluß bereits zur Kenntnis gebracht haben.

Amerika hatte sich nach dem Kriege bekanntlich von der europäischen Politik zurückgezogen und das franke Europa seinem Schicksal überlassen. Es ist bezeichnend für die Herrschaft der Völker Europas, daß Amerika sich ohne weiteres in die Politik Europas einmengen darf,

während dies Europa seitens Amerikas mit Hinweis auf die Monroe-Doktrin verwehrt wird, die in dem stolzen Satz ausklingt: „Amerika den Amerikanern!“

### Sämtliche Wälder übernimmt der Staat

Bucaresti. Im Ackerbauministerium besteht der Plan, auch die kleinen Forstungen in staatliche Verwaltung zu nehmen, um auf diese Weise den Holzbestand des Landes zu wahren und die Abholzung systematisch durchzuführen.

### Strafanzeige gegen städtischen Oberingenieur wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung

Die Stadt angeblich um 40 Millionen geschädigt.

Limitoara. Gegen den seiner Stelle enthobenen städtischen Oberingenieur Adrian Suciu wurde die Strafanzeige erstattet. In der Anzeige wird der gew. Oberingenieur der Urkundenfälschung, Unterschlagung amtlicher Gelder und anderer Mißbräuche beschuldigt.

Suciu hat laut der Anzeige in den Lohnlisten des städtischen Steinbruchs bedeutend mehr Arbeiter anzuweisen, als tatsächlich angestellt waren. Weiter soll Suciu auf seinem Gut in Janowa und in seiner Limitoaraer Wirtschaft städtisches Material verwendet haben.

Suciu ließ laut der Anklage seinem Anverwandten Ion Ion ohne Begründung 96.320 Lei auszahlen. Dem gew. Richter von Rosniza, Crismartiu, wur-

den als angeblicher Tagelöhner des Ingenieuramtes 163.000 Lei kassiert gemacht.

Suciu soll weiter folgende Summen behoben haben: im Namen einer Kommission 400.000, für die Wasturanstalt 215.000, für den Bau von Schulen über 400.000 Lei usw. Laut der Anzeige schädigte der gew. Oberingenieur die Stadt angeblich um 40 Millionen Lei.

### Ausfuhrprämien für Schlachtpferde und Pferdefleisch

Durch Ministerratsbeschluss ist ab 1. Juni eine 25-prozentige Ausfuhrprämie bei der Ausfuhr von Schlachtpferden und Pferdefleisch nach England und Frankreich eingeführt worden.

Paris. Das Pariser Blatt „Liberte“ macht Prag lebhaftes Vorwürfe, daß es über das Ergebnis der Wahlen am Sonntag tendenziöse Telegramme ins Ausland schickte und mit diesen die ganze französische Presse und Öffentlichkeit irreführt, aber auch sei-

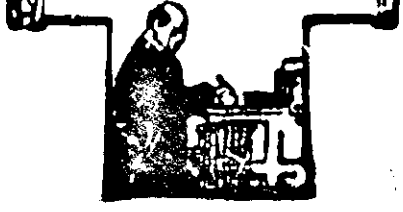
ne eigene Lage erschwert hat. So wurde aus Prag gemeldet, daß Henlein nur zwischen 65—80 Prozent der sudetendeutschen Stimmen auf sich vereinigen hätte, wogegen über 90 Prozent auf Henleins Partei abstimmten haben.

Gerade so wurde es hingestellt, als hätte die autonomistische Partei Vater Hlinkas eine schwere Niederlage erlitten.

Demgegenüber steht es aber fest, daß die Slowaken mit einer niederstimmenden Mehrheit sich unzweifelhaft für die Autonomie erklärt haben.

## Amtliche Falschmeldungen über die tschechoslowakischen Wahlergebnisse

Kurze Nachrichten



In Timisoara hat der aus Josef-

In Rischinow warf sich die 23-jährige

Gestern, am 15. Juni, wurde der

Auf der Straße Neutra-Lapocja

Der Bauer Nicolae Dumitru aus

In dem Städtchen Eg. Sculeni hat

Der Gerichtshof in Timisoara ver-

Das Bucurestler Militärgericht ver-

Arbeitsminister Kalea begab

Die Generaldirektion der GPN ver-

Die aufgelöste Liberale Par-

In Segedin hat der Unterbe-

Der 45-jährige Schaffir Sabu Pau-

Infolge der Hitze von 44

In der ersten diesjährigen Radna-

Sensationeller Beitrag der „Times“ über

Selbstbestimmungsrecht der Sudetendeutschen

Wegangener Fehler soll mit vereinter Kraft gutgemacht werden. — Benesch empfängt Henlein

London. Wie bekannt, erfreut

Die Friedensverträge, die auf

auf dem großen Fehler, daß

Das Prinzip der Selbstbestim-

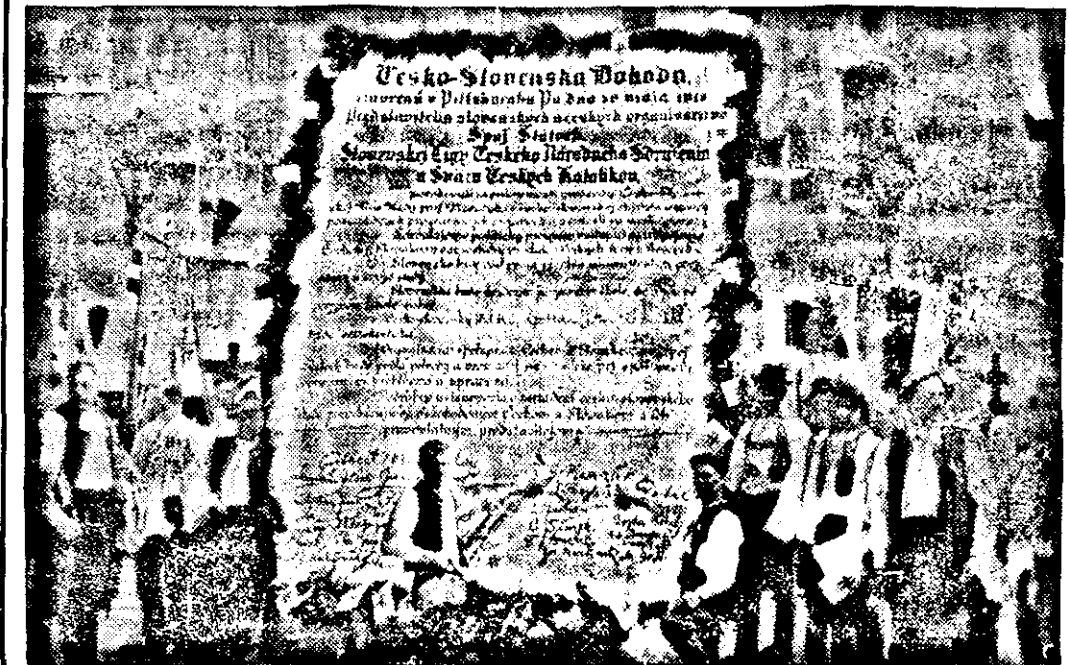
Nun sei die Zeit da, den be-

Wie „Daily Mail“ zu berich-

wird Staatspräsident Benesch

und daß Henlein in kurzem wie-

Die Nachricht, als wäre Hen-



Riesenfamille des Pittsburger Vertrages in Brestburg.

Abflauen der Geuchen Politit ist ein schlechtes Geschäft

Energetische Bekämpfung durch Schutzimpfung.

Arad. Laut Bericht des No-

Das Abflauen der Tierseuchen

Schweres Unwetter

Rom. Infolge furchtbarer Re-

417 Stück Geflügel gegen Cho-



Wir übersiedeln nach

Bukarest

Verkaufe die auf

Fahrräder und

zu sehr billigen Preisen

W. Hammer & Sohn

Arad, P. Avram Jancu 5-6

Telefon 20 41

Dreschverbot in den Bauernhöfen

Nachdem es im vergangenen

Die Landwirte einiger schwa-

bisher auch in der Zukunft —

Reiche bei Perjamosch

Arad. Die hiesige Polizei

Wissen Sie es ?

und Freitag) und kostet vierteljährig

Die wöchentlich nur einmal am

Schriftleitung und Verwaltung: Arad,

Notarverordnungen im

Arad. Die Präfektur hat folgende

Gemüthlicher Abend

Die Neuarader Bruderschaft ver-



### Ich zerbrech' mir den Kopf



— wie kopflos man in den letzten Jahren im Arader Stadtrat gewirksam hat. Unsere Stadt hatte zwei Lichtspieltheater, die sogar in den Konjunkturfahren bis 1930 die Bedürfnisse der Bevölkerung in weitgehendstem Maße befriedigten und annehmbar gut gingen, so daß die Eigentümer außer den Steuern und Lagen, auch noch etwas für ihre Mühe verdienten. Der damalige nationalsozialistische Bürgermeister verlängerte nicht mehr die Konzession der Privatlichtspielhäuser und nahm beide in städtischen Besitz. Unzählige Millionen wurden investiert und die städtischen Gebühren mit Zusatzlagen erhöht, die Kinos wollten und wollten aber nicht gehen... Die Bürgermeister und Stadträte wochseln sich von Jahr zu Jahr und die Kinos verschlangen immer mehr Geld. Die Ursache? Es fehlte erstens an einer richtigen sachmännlichen Leitung und zweitens an jener Ambition, die ein Privatmann für sein eigenes Unternehmen wohl aufbringen aber nicht für einen städtischen Betrieb, wo es ihm hoch alles-eins war, ob man mit Nutzen oder Verlust arbeitete. Nun beabsichtigt das jetzige Regime, alle diese Sünden der Vergangenheit zu liquidieren und es stellt sich heraus, daß seit 1933 die städtischen Kinos nicht mehr der Beschäftigung der Bevölkerung dienen, sondern auch dem Elektrizitätswert 445.000 Lei schulden, weiters nicht einmal die Stempel in der Trafik oder das Holz zur Beheizung etc. bezahlt haben. Ja sogar dem Personal blieb man die Gehälter schuldig und nun fragt man sich mit Recht: Was ist denn doch mit den Kinos-Einnahmen geschehen? Oder warum haben die nachfolgenden Bürgermeister diesen Moloch unserer Stadt vom Hals geschafft, wenn sie gesehen haben, daß sie als Stadt unfähig sind, einen Betrieb zu leiten. Hätte man diese Kinos verpachtet oder die Konzession verberaten, dann wäre man vom diesem Kinos-Skandal, der bis zum Himmel stinkt, verschont geblieben.

— über den heillosen Urteilspruch eines Geschworenengerichtes. In einer französischen Provinzstadt war der Kaufmann Francois Boudier beim Angeln ins Wasser gefallen und ist ertrunken. Der Amtschimmel stellte als Todesursache Unfall fest, die öffentliche Meinung aber sagte: Mord durch die Gattin. — Offen und flüsternd bezeichnete man die schöne Frau Edmee als Mörderin und sie wurde von allen Bewohnern gemieden. Vier Jahre lang ertrug die Frau die Verdächtigung, dann ging sie zum Gericht, um Schutz gegen die Verleumdung zu suchen. Beim Gericht folgende Aeußerung: „Ich kann es nicht mehr dulden, daß man mich Frau Ertränklerin nennt, denn das kann doch niemand wissen, daß ich kein noch Niemand ins Wasser gestoßen habe!“ — In der Abwehr gegen die Anklage hatte die Frau sich selbst angeklagt und die Sache gelang vor das Schwurgericht. Auf die Frage des Obmanns der Geschworenen, warum sie ihnen der Schwere ins Wasser fiel, entgegnete die Frau folgend: „Mein Gatte war gut und liebte mich auch. Jeder bezeugte er seine Liebe aber allzu selten. Ich bin heißblütig und er war kaltblütig wie ein Fisch. Darum gab ich ihm, als er angete, einen Stoß, daß er ins Wasser fiel. „Ich habe den

Immer daran denken: es gibt nur ein Aspirin

**ASPIRIN**

TABLETTEN mit dem Bayer-Kreuz

### Keine Hilfeleistung Rußlands an die Tschechoslowakei?

Paris. Das Blatt „Le Jour“ meldet aus Moskau, daß die Sowjetregierung gar nicht an die Unterstüzung der Tschechoslowakei denke. Stalin lehnte es sogar ab, den Plan einer Waffenhilfe für die Tschechoslowakei zu überlegen und hierauf hat die tschechoslowakische Regierung die nationalsozialistische Regierung in Spanien diplomatisch anerkannt, um sich Italien zu nähern.

### Frankreich stand am 21. Mai vor der Mobilisierung

Paris. Der gew. Ministerpräsident Flandin erklärte in einer politischen Versammlung, daß viele Franzosen bestimmt überrascht sein werden, wenn sie erfahren, daß der Befehl zur allgemeinen Mobilisierung in Anbetracht der kritischen internationalen Lage am 21. Mai fertig-

### Niefiger Weizenüberschuß in den USA

Washington. Die Vereinigten Staaten werden heuer über einen Weizenüberschuß von 500 Millionen Bushel (1 Bushel=26-28 kg. verfügen, welcher im Lande nicht untergebracht werden kann. Wie Roosevelts erklärte, ist dieser Ueberschuß für den Staat ein schweres Problem.

**NIVEA**

verschönt  
beschützt

### Verheerender Wirbelsturm in Texas

Newport. Im Staate Texas tobte gestern ein fürchterlicher Wirbelsturm. In der Stadt Clyde wurden 25 Häuser, darunter auch ein Schulgebäude zerstört. Die Zahl der Toten beträgt zumind. 40, die der Verletzten und Verschollenen ist aber sehr beträchtlich.

### 54 Brieftauberringe in einem Falkenneß.

In der Gegend von Kronstein in Franken lagten schon seit längerer Zeit die Brieftaubenzüchter über das Verschwinden zahlreicher Tauben. Nun wurde ein Wanderfalkenneß ausgehoben, in dem nicht weniger als 54 Brieftauberringe gefunden wurden.

### Hauptgewinne bei der Klassenlotterie

Bucuresti. Bei der heutigen Ziehung der staatlichen Klassenlotterie wurden folgende Hauptgewinne gezogen:

Das Los Nr. 14591 hat 6 Millionen Lei, das Los Nr. 55442 2 Millionen Lei, die Lose Nr. 54947 und 69230 je eine Million Lei gewonnen.

400.000 Lei haben gewonnen die Nr. 1659, 54134, 45619 und 1333.

200.000 Lei haben gewonnen: 58867, 28014, 39034, 66013, 7705, 7192 41126, 8542, 6966 und 50471.

100.000 Lei haben gewonnen: 22157, 46377, 1488, 53239, 33505, 23230, 43474, 20413, 44239, 64382 55331, 12126, 6410, 3731, 16308, 11999, 65118, 59855, 20981, 10810, 8984, 11949, 3372, 68799, 45563, 205, 39113, 31506, 5527, 49132, 31469, 10664, 23289, 40873, 10987, 18450, 12609, 65837, 14957, 60123, 30410, 25676, 55697, 43389 und 16123.

Ferner haben alle Lose, die mit folgenden Zahlen enden, 7000 Lei gewonnen: 963, 234, 256, 443, 009, 754, 039, 849, 333, 976, 064, 177, 387, 150, 326, 771, 870, 434, 480, 961, 563, 185, 928, 106, 552, 022, 321, 756, 298 und 798.

Jene Lose, die mit 7 und 9 enden, haben je 3636 Lei gewonnen.

Von den Beilosen haben je eine

Million gewonnen: 157369, 318916, 111810, 332184, 168923 und 111253.

100.000 Lei haben folgende Beilosenummer gewonnen: 169961, 250385, 278693, 318427, 325877, 369322, 369805 und 372838.

### Gigantische Vorbereitungen zum Empfang des englischen Königspaares in Paris

10.000 Friedenstamben werden bei der Ankunft nach England fliegen.

### Zigarettenpapier aus Tabak

Paris. Zum Empfang des englischen Herrscherpaares sind in der französischen Hauptstadt gigantische Vorbereitungen im Gange. Nebenher wurden nur zur Glanzzeit des französischen Königstums veranstaltet. Das Herrscherpaar wird am Boulogner Bahnhof in Paris eintreffen und in das Kastell von Versailles geleitet. Der Bahnhof wurde im Kokostil vollständig umgebaut, so daß das Herrscherpaar den Eindruck gewinnen wird, in einem Kastell aus dem 18. Jahrhundert eingetroffen zu sein. Im Augenblicke der Ankunft werden die französischen u. englischen Fahnen gleichzeitig gehißt und 10.000 Friedenstamben in die Luft gelassen. Es sind Brieftauben, die aus England nach Paris gebracht werden, um

über die Ankunft die Botschaft nach England zu bringen. In den Straßen in welchen die königl. Gäste sich bewegen werden, wird eine Reihe von Springbrunnen die Luft abkühlen.

Ganz umgestaltet wird auch das Kastell von Versailles und am Konzert, welches den ersten Abend stattfindet, werden die Sänger, die die Lieber Luths, des größten franz. Sängers aus dem Mittelalter. Sängers, werden in zeitgemäßen Trachten auf der Bühne erscheinen.

### Peinlicher Zwischenfall zweier Reichsdeutscher.

Hermannstadt. Gestern ratterten auf ihren Motorrädern zwei Reichsdeutsche durch die Straßen unserer Stadt. Das deutsche Hoheitszeichen auf dem Motorrad schien einem Verkehrspolizisten verdächtig, weshalb er sich dazu veranlaßt fühlte, die beiden verletzten Ausländer auf das Polizeikommissariat zu bringen. Selbstverständlich wurden sie gleich wieder auf freien Fuß gesetzt.

### 170 cm. hoher Weizen in Gaderlach

Wenn keine Naturkatastrophe eintritt, ist eine Rekorderte zu erwarten.

Wie man uns aus Gaderlach schreibt, steht der Weizen dort herart schön, wie dies schon seit Jahre nicht der Fall war. Stellenweise ist er 170 cm. hoch, so daß selbst der größte Mann aus der Gemeinde ruhig durch die Weizenfelder gehen kann, um kaum gesehen zu werden.

Auch eine reiche Linsenernte ist zu erwarten, was man schon

jetzt bei der wunderschön entwickelten Wälte erkennen kann. Hafer, Weizen und Weizen ist infolge der Kälte im Frühjahr etwas zurückgeblieben und der ziemlich spät angelegte Mais ist stark verunkrautet. Stellenweise machen die Würtner großen Schaden. Ebenfalls schön stehen die Weingärten und Frühkartoffeln.

**PARIS OLLA GUM. II**

DE ERNSTER BRANCHEFIRMA DER WELT MIT GOLDMÉDAILLE

Fisch zu den übrigen Fischen geschickt!“ — Die Geschworenen haben diese Verteilung des Scharbrottes gewollt und verurteilten die vorläufige Gattinmörderin zu 3 Jahren Gefängnis und dazu mit 3-jähriger Bewährungsfrist. Das heißt, wenn die Gattinmörderin innerhalb 3 Jah-

ren keinen anderen Mann „zu den Fischen schickt“, muß sie überhaupt nicht fliehen. — Die Geschworenen haben dadurch, daß sie eine Frau so lange freisprechen, die ihren Gatten tödelt, weil ihr Mann Fischbrot in den Aern hat, bewiesen, daß sie Ochsenverstand im Gehirn haben.

### Kann man Impotenz behandeln?

\*) Ja

Was ist immer die Ursache der Impotenz: Schlechte Funktion der Drüsen oder gar fortgeschrittenes Alter. Diesen Zustand kann eine ernste Behandlung begründet auf wissenschaftlicher Grundlage sehr zum Guten beeinflussen.

Die Reton-Tabletten erfüllen diese Bedingungen. Das Reton hat eine neue Formel und ist nach vielen Versuchen, welche von gutem Erfolge gekrönt waren, zusammengesetzt.

Das Reton nimmt man folgendermaßen: Drei Tabletten täglich auf die Dauer von 3 Wochen, nach welcher Zeit eine Pause von 8 bis 10 Tagen einzutreten hat.

Eine Reton-Tube enthält 25 Tabletten, also eine 8-tägige Reton-Kur.

Das tiefgefrorenen Reton wegen nur 98 Lei pro Tube, ist die Behandlung mit Reton-Tabletten jedem möglich.

### Großer Einbruch in Arab

Einem Pensionisten 260.000 Lei geraubt.

Arab. In die Wohnung des pensionierten Eisenbahnbeamten Georg Tolnai, der mit seiner Gattin auf mehrere Tage verreise, brangen gestern nachts Diebe ein, die aus einem Metallkassettenschrank 260.000 Lei herausraubten. — Die eingeleitete Untersuchung hat bisher noch zu keinem Ergebnis geführt.

### Wichtig für kleinere Unternehmungen

Das Handels- und Industrie-  
ministerium hat angeordnet, daß  
allgemeine Unternehmungen auf  
dem Gebiete des Komitates Arab  
und Hunedoara, die mit weni-  
ger als 10 Angestellten oder we-  
niger als 20 Pferdekräften ar-  
beiten, bis 30. Juni an die Ge-  
werkebehörde ein bestempeltes  
Gesuch, beigelegt den Plan ihrer  
Anlage und einer Denkschrift in  
3 Beilagen, einzureichen haben.

Das Gesuch hat folgende Da-  
ten zu enthalten: Die genaue  
Adresse des Unternehmens. Eine  
genaue Beschreibung der Maschi-  
nen und anderen Einrichtungs-  
gegenständen. Bezeichnung der  
Rohstoffe und Halbfabrikate, die  
im Betrieb verwendet werden.  
Ausweis, welche Art und Men-  
gen von Erzeugnissen in dem  
Unternehmen hergestellt werden.  
Die Leistungsfähigkeit des Un-  
ternehmens in 300 Arbeitstagen  
a 24 Stunden in drei Schichten  
a 8 Stunden. Die Namen der  
gegentwärtigen Eigentümer und  
kurze Schilderung der Entste-

hung und Entwicklung des Un-  
ternehmens. Eventuelle Verände-  
rungen beim Personal vom 10.  
Mai 1932 bis zum 10. Mai  
1937. — Der Fabrikplan soll  
den Flächeninhalt, die Gebäude  
mit Bezeichnung der Bestim-  
mung und die Grundbuchblatt-  
nummer beinhalten.

Alle obigen Daten sollen die  
Lage des Unternehmens im Zeit-  
punkt vom 10. Mai 1937 schil-  
dern. Die seitherigen Verände-  
rungen sollen in der Denkschrift  
angeführt werden.

Für Unternehmen, die ihr  
Gesuch samt Beilagen bis zum  
30. Juni nicht vorlegen, wird  
der Betrieb eingestellt.

### Die Wein-Beitrag- ung in 1937

Laut Bericht des Internatio-  
nalen Weinamtes wurden im  
vergangenen Jahr 178 Millio-  
nen Hektoliter Wein gefeicht, u.  
zwar: Frankreich 51 Millionen  
400.000, Italien 34 Mill. Spa-  
nien 16 Mill. 300.000, Algerien  
15 Mill. 400.000, Rumänien 10  
Mill. 400.000, Argentinien 7  
Mill. 900.000, Portugal 7 Mill.  
800.000, Rußland 5 Mill. Un-  
garn 4 Mill. 300.000, Chile 4  
Mill., Griechenland 3 Mill.  
200.000, Jugoslawien 3 Mill.,  
Deutschland 2 Mill. 500.000,  
Bulgarien 1 Mill. 500.000, Süd-  
afrika 1 Mill., 400.000 u. Lants  
1 Mill. 400.000 Hektoliter.

### Der polnische Scharfrichter im Streit

Lodesurteil konnte nicht vollzogen werden.

Warschau. Ueber eine noch nie  
bagemessene Sensation berichtet  
die polnische Presse: der Scharf-

richter ist in Streit getreten. Ge-  
stern nachmittag um 4 Uhr hätte  
der Wegelagerer und 6-fache  
Mörder Kobal durch den Strang  
hingerichtet werden sollen. Nach-  
dem der Verurteilte in Bealeit-  
ung des Pfarrers und 4 Ge-  
fängniswärter unter dem Gal-  
gen stand, trat plötzlich der  
Scharfrichter hervor und sagte  
mit lauter Stimme: „Ich richte  
diesen Mann nicht hin, weil ich  
streite. Ich fordere einen fixen  
Gehalt und arbeite nicht weiter  
nach Stuhl.“ Vergeblich versuchte  
der Gefängnisdirektor den Hen-  
ker von seiner Absicht abzubrin-  
gen, er blieb unerbittlich.

Darauf mußte der Verurteilte  
wieder in die Armenhäuserzelle  
zurückgeführt werden und war-  
ten bis der „Streik“ beendet ist  
oder sich ein anderer Henker fin-  
det.

### Forderungen der Schichtarbeiter

Petrosani. Der Kollektivver-  
trag der Stultaler Kohlengru-  
benarbeiter läuft am 30. Juni  
ab. Für das Abschließen eines  
neuen Kollektivvertrages for-  
dern nun die Arbeiter: 1. eine  
20-prozentige Lohnerhöhung, 2.

Erhöhung ihres Kohlenheizma-  
terials von 6000 auf 7000 Ki-  
logramm jährlich, 3. Erhöhung  
des Wohnungsmietezuschusses  
von 200 auf 300 und von 300 auf  
400 Lei, sowie andere kleinere  
Verfügungen zur Verbesserung  
ihrer Lage.

### S P O R T

Spiele um die Weltmeisterschaft.

Bordeaux. Hier fand gestern vor  
20.000 Zuschauern das am Sonntag  
unentschieden (1:1) endende Tisch-  
tennis-Braslien und Dienstag  
wiederholende Spiel statt. Diesmal  
gewann nach einem überaus hartem  
Kampf die Auswahlmannschaft von  
Braslien 2:1 (0:1).

### USA-Bombenflugzeug vom Blitz getroffen 8 Personen kamen ums Leben.

Newport. In der Nähe von  
Delaware im Staate Illinois  
stürzte ein großes USA-Bom-  
benflugzeug ab, wobei sich eine  
Motor-Explosion ergab. Das  
Unglück wurde mutmaßlich durch  
einen Blitzschlag hervorgerufen.  
8 Personen kamen ums Leben.

### Zwei Pferde von Bienen getötet

Viele Hunde sind des Hasens  
Tob. Viele Bienen können aber  
auch der Pferde Tob sein, wie ein  
Fall in dem badischen Ort Lum-  
pertheim zeigte. Wildworbene  
Bienenwärme überfielen dort  
ein Verdegesspann, die beiden  
Pferde wurden von den Bienen  
so ausgerichtet, daß sie nach eini-  
gen Stunden Leich'n waren. Der  
Lenker des Gespanns, der die  
Bienen wehren wollte, und ein  
Mann, der dem Lenker zu Hilfe

### Fünfjähriger Knabe in einem Stall verbrannt

Belgrad. Gestern nachmittag  
brannte der Stall des Fleischer-  
meisters Gjuretek in Braptsche  
nieder. In den Flammen kam  
Gjureteks 5-jähriges Söhnchen  
Ljubomir um. Der Fleischer  
war am Morgen nach Petrinja  
zum Markt gefahren, um Vieh  
einzukaufen. Ljubomir ging mit

seinem jüngeren Bruder in den  
Stall u. spielte dort mit Zünd-  
hölzchen. Dabei setzten die Kin-  
der einen Heuhaufen in Brand.  
Während der jüngere Knabe ins  
Freie flüchtete, suchte Ljubomir  
auf einer Heutrippe Zuflucht.  
Obwohl Passanten, die aus dem  
Stalle Rauch dringen sahen, die  
Feuerwehr verständigten, und  
diese auf der Brandstelle er-  
schien, brannte der Stall voll-  
ständig nieder.

Unter den Trümmern wurde  
die vollkommen verkohlte Leiche  
des unglücklichen Knaben gefun-  
den.

### Auch auf dem Meeresgrund wird gestohlen

Aus Gbingen wird gemeldet: Man  
sollte es kaum glauben, daß sogar  
auf dem Meeresgrund Diebstähle  
verübt werden. Die Volkzeitung aus  
der Hafenstadt Gbingen meldet einen  
solchen wohl einzigartigen Vorfall.  
Ein Taucher wurde vom Gericht zu  
7 Monaten Gefängnis verurteilt, weil  
er einen Bloch Zint, der durch eine  
Unvorsichtigkeit auf den Meeresgrund  
gesunken war, dort gestohlen hatte.  
Der Taucher war vom Besitzer des  
Zintbloches zu dessen Hebung gebun-  
den worden und ließ sich auf den Meer-  
esgrund hinab. Nachdem er wieder  
auf dem Wasserbrettel erschienen war,  
erklärte er, er habe unten von dem  
Bloch nichts gesehen. Später stellte sich  
jedoch heraus, daß der Taucher den  
Zintbloch gefunden, im geheimen ge-

borgen und schließlich zu Geld ge-  
macht hat.

### Zodesfall in Daxfeld

In Daxfeld ist die Witwe Franz  
Krauth, geb. Maria Linster, einstige  
Eigentümerin der großen Holzleber-  
lage, nach kurzem Leiden gestorben.  
Die Verstorbene wird außer ihrer  
Tochter Frau Franz Jobab geb. So-  
lan, von ihren Sohn Franz Krauth  
und dessen Gattin geb. Maria Feher,  
von ihrem Schwiegersohn Franz Jo-  
bab Oberstaatsanwalt in Raab, von  
zahlreichen Enkelkindern und Urenkeln  
wie einer weitverzweigten Verwandt-  
schaft, betrauert.

# Ist das die Liebe?

Roman von Luise Kocypel.

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Aber Frank-Rudolph unter-  
brach dieses Schweigen, indem  
er Theas Hände plötzlich ergriß  
und sagte:

„Liebe Thea, meine kleine Lie-  
be Verwandte.“

Thea fuhr zurück. War Mr.  
Berliusz wahrhaftig geworden?  
Verwandte? Aber ehe sie noch  
ihre Hände lösen konnte, fuhr  
Frank-Rudolph fort:

„Thea, laß dir alles erklären.  
Dieser Geburts- und Totenschein  
deiner Angehörigen erhebt ein  
Rätsel, um dessen Lösung wir  
jahrelang bemüht waren. Deine  
Eltern müssen die Abkömmlinge  
der Familie Braun-Strugley  
sein, die im Jahre 1885 nach  
Nordamerika auswanderten. Der  
Vater dieser Familie, ein Bru-  
der deiner Voreltern, blieb in  
Amerika und erwarb sich ein  
großes Vermögen. Es ist Sher-  
riff Strugley, der Mitbegründer  
der Firma Brown & Co. In  
seinem Testament verfügte er,  
daß sein Vermögen solange in  
der Firma mitarbeiten sollte,  
bis man die Spur seiner Ange-  
hörigen gefunden hätte. Seit-  
dem bemüht sich die Firma  
Brown & Co., die Erben oder  
Anverwandten von Sherriff  
Strugley ausfindig zu machen.  
Es ist bisher nicht gelungen.  
Aber jetzt haben wir die Erbin  
in dir gefunden. Und so begrüße  
ich dich als Verwandte unserer  
Familie und hoffe, daß ver-  
wandtschaftliche Liebe- und wirk-  
liche Freundschaft uns verbind-  
en mögen.“

Er zog Thea sanft an sich und  
küßte ihre Stirn. Thea verharrte  
regungslos. Sie konnte kaum  
denken. Dies alles war so über-  
wältigend, so märchenhaft. Sie  
eine reiche Erbin? Sie die Ver-  
wandte von Frank-Rudolph  
Berliusz? Ach, es war zu schön,  
um wahr zu sein. Sie hatte das  
Empfinden: Sowie sie sich regen  
würde oder ein Wort sagen,  
würde dies alles vertvehen, wie  
ein Traum vertveht. Doch sie  
fühlte die Lippen Frank-Ru-  
dolphs auf ihrer Stirn. Es ging  
wie ein Strom von Glück und  
Seligkeit durch sie. Sie stand  
ganz still, nur ein Zittern durch-  
ließ ihren schlanken Körper.

Frank-Rudolph war tief er-  
schüttert. Daß er den Willen sei-  
nes Oheims nun erfüllen und  
das Erbe von Sherriff Strugley  
endlich in die richtigen Hände  
würde leiten können, war sei-  
nem rechtlichen Sinn eine Be-  
friedigung. Aber darüber hinaus  
war ein heißes Glücksgefühl in  
ihm, gerade in diesem Mädchen  
die Gesuchte gefunden zu haben.  
Als er ihre Stirn mit seinem  
Munde berührte, war es wie ein  
Schauer der Ehrfurcht und Zärt-  
lichkeit in ihm. Wie rein und  
schön diese Stirn war, wie hold  
dieses ganze Menschenkind!  
Warum aber sagte ihm Thea  
kein Wort, warum stand sie so  
mit niedergeschlagenen Augen?  
Warum zitterte sie? Hatte er sie  
erschreckt? Sanft hbb er ihren  
gesenkten Kopf empor und sagte:  
„Thea, ich bin so glücklich, in  
dir eine liebe Verwandte gefun-  
den zu haben. Willst du mir nicht  
auch ein Wort sagen? Freust du  
dich nicht auch ein wenig? Ich  
will für dich sorgen und dich be-  
schützen, als wärst du meine  
Schwester. Werde ich dir nicht  
einmal etwas näherstehen dür-  
fen?“

Da hob Thea den Blick.  
Schöne Dankbarkeit und eine  
heiße Seligkeit lagen in den klaren  
braunen Augensternen.

„Ich bin so glücklich“, flüsterte  
sie. Dann wandte sie sich zu  
Frau Merten, die mit gerührtem  
Gesicht dabei stand, und der  
die Tränen nur so über die  
rundlichen Wädhchen liefen.

Ueber Theas gesenkten Kopf  
hinweg machte Frau Merten  
Frank-Rudolph ein Zeichen mit  
dem Kopf. Frank-Rudolph ver-  
stand. Er mußte Thea jetzt für  
einen Augenblick allein lassen,  
damit sie ihrer tiefen Bewegung  
Herr werden konnte. Auch ihm  
war es Bedürfnis, diese uner-  
wartete Wendung in seinem Le-  
ben erst einmal in sich zu verar-  
beiten. Denn daß nicht nur  
Theas Leben sich gewandelt hat-  
te, sondern auch das seine, emp-  
fand er mit unbeirrbarer Stärke.

„Ich lasse Sie jetzt mit unse-  
rer kleinen Thea einen Augen-  
blick allein, liebe Frau Me. ten.  
Ich möchte ein Telegramm nach  
Newport aufgeben, daß wir  
Thea gefunden haben, und möch-  
te auch meinen Berliner juristi-  
schen Berater benachrichtigen.  
Ich bin in einer halben Stunde  
wieder da. Wenn es Ihnen recht  
ist, feiern wir dann unser Wie-  
derfinden mit ein bißchen Fröh-  
lichkeit und ein bißchen Wein.  
Ich darf doch für alles sorgen,  
nicht wahr? Ich bin doch Theas  
Verwandter.“

Frau Merten nickte. Frank-  
Rudolph verließ das Zimmer.  
Thea hatte sich immer noch nicht  
gerührt. Sie hielt Frau Merten  
umklammert wie ein Kind die  
Mutter. Draußen im Korridor  
stand Frank-Rudolph einen Au-  
genblick still. Er schloß die Au-  
gen. Glück und Schmerz zugleich  
lagen auf seinem Gesicht.

„Liebe, kleine Thea“, flüsterte  
er vor sich hin. Er sah Thea vor  
sich in ihrer ganzen reinen Mäd-  
chenhaftigkeit, in ihrer ganzen  
Tapferkeit und der Schlichtheit  
ihres Wesens. Was er in Träu-  
men ersehnt und geahnt, was  
ihm vorgeschwebt als Idealbild  
einer Frau, seitdem die Mutter  
von ihm gegangen — in Thea  
hatte er es gefunden. Und nun  
wußte er auf einmal, wie schwer  
das Schicksal war, das er durch  
das Versprechen einer Heirat mit  
Bibian auf sich geladen.

Aber Thea sollte es dafür um-  
so schöner haben. Was er dazu  
tun konnte, wollte er tun. Er  
sah auf die Uhr. Es war zehn  
Uhr! Wo bekam er jetzt alles zu  
einem solchen improvisierten  
Fest her? Er überlegte einen  
Augenblick, dann rief er eine  
Autodroschke an, die langsam  
vor dem Hause vorbeifuhr.

„Zum Hotel Ablon, so schnell  
Sie können.“

In rascher Fahrt brachte ihn  
der Wagen zum Hotel. Er stieg  
aus, fuhr in sein Zimmer hi-  
nauf. Er klingelte. Der Zimmer-  
kellner erschien sofort.

„Hören Sie“, sagte Frank-  
Rudolph, „ich brauche für eine  
kleine Geburtstagfeier, die ich  
privat bei Freunden veranstat-  
ten will, noch etwas zu essen u.  
zu trinken. Die Geschäfte sind zu.  
Bitte sorgen Sie dafür, daß  
mir ein kaltes Abendbrot für  
drei Personen zurechtgemacht  
wird — alles gut verpackt.“

(Fortsetzung folgt.)



### Schulnigg wird nicht vors Gericht gestellt

Wien. Ueber den letzten österreichischen Bundeskanzler Dr. Schulnigg erschienen seit seiner Absetzung die verschiedensten Gerüchte in der Weltpresse. nun berichtet wird, wird er nicht vor das Leipziger Landesgericht gestellt, sondern er wurde in dem Wiener Hotel „Metropol“ untergebracht, von wo er zum Zwangsaufenthalt in eine kleinere Kärntner Stadt geschickt wird.

### Sonntägliche Kurse für Bauern

Bucuresti. Das Ackerbauministerium forberte die Komitatspräfektoren in einem Rundschreiben zur Abhaltung von Sonntagskursen für die Bauernschaft auf. Das Ziel dieser Kurse ist das Ausmerzen der alten Arbeitsmethoden.

## Großzügige Trauung in Hajfeld

Am 11. d. M. führte in Hajfeld Josef Henz, Beamter des „Banater Bankvereins“, der Sohn des angesehenen Hoteliers Johann Henz aus Veriamosch, das liebreizende Fräulein Katharina Heim, des tüchtigen Hajfelder Delonoms Peter Heim zum Traualtar. Den Trauakt vollzog Josef Haubreich, Kaplan aus Timisoara-Fabrik, der zugleich eine aus Herzen kommende, rührende Ansprache richtete an das neue Paar. Unter der Vereinnahmung der gemischte Chor des „Landestreu“, unter der Leitung des Dirigenten Josef Linster schöne Hochzeitlieder.

Als Trauzeugen fungierten: Josef Schweininger und Josef Henz, aus Veriamosch. Den imposanten Hochzeitszug verschönerten die Kranzpaare: Fräulein Anna Serbo mit Josef Heim, Magda Klein mit Josef Brück aus Orziborf, Franziska Klein mit Peter Krutisch, Diefie Utmayer aus Senau-

heim mit Johann Henz aus Timisoara, Kathe Triefz aus Senauheim mit Michael Reibenbach, Hannh Lukas aus Veriamosch mit S. Krutisch, Ilse Weiserschan mit Hansl Fritz und Luise Farle mit Peter Schweininger, welche mit ihrer jugendlichen Erscheinung und prachtvollen Toiletten eine herrliche Augenweide boten.

Der Hochzeitsmahls wurde im Bauernheim eingenommen, an welchem sich 182 Personen beteiligten und sich bei den Musiklängen der Jazz-Band „Dreier“ aus Veriamosch noch den anderen Tag wohlfühlten. J. W.-L.

### Wichtig für Besitzer von motorischen Fahrzeugen

Krad. Die Polizeiakademie richtet an sämtliche Besitzer von Fahrzeugen mit Motorbetrieb (Autos, Lastautos, Traktoren usw.) von Stadt und Komitat Arad die Aufforderung, vom Mittwoch, den 15. bis zum 25. Juni persönlich ihren Fahrschein zwecks Ueberprüfung vorzulegen. Versäumnisse werden mit der Entziehung des Fahrscheines geahndet.

### Sauerwurm in den Weingärten bereitet Scharfschießen.

Oedenburg. Nachdem sich hier die Bekämpfung des Sauerwurmes und des Weitaues brinaene notwendig erweist, hat die Militärbehörde die Scharfschießübungen vom 10. bis 16. Juni eingeleitet.

## Kurz und bündig

Bucuresti. Auf der Eisenbahnlinie zwischen Teius und Apahida wird ein zweites Geleise gelegt, um den stets wachsenden Verkehr rascher abwickeln zu können. Die Strecke zwischen Teius-Razboieni wird bereits heute, den 15. Juni und die Strecke zwischen Razboieni bis Apahida am 30. Juni dem Verkehr übergeben. Einstweilen wird das zweite Geleise aber nur von Lastzügen benutzt.

Budapest. Wie das Blatt „Tavas“ berichtet, wurde gestern die dritte ungarländische nationalsozialistische Partei-Gruppe gegründet. Der neuen Gruppe gehören auch zwei Abgeordnete an. Die neue Partei neigt zu den Kleinlandwirten hin, wird aber ebenso antisemitisch sein, wie die beiden anderen nationalsozialistischen Gruppen, die sich gegenseitig heftig bekämpfen, weil jede auf Alleinherrschaft Anspruch erhebt.

In Fällen von nervösen Magenleiden, Magenkrämpfen, krampfhaften Zuständen und Brechreiz und Verdauungsstörungen aufzuetenden nervösen Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit

wurden sowohl in inländischen, wie auf den Wiener, Berliner usw. Kliniken nach langen Versuchen die schönsten ameritalische mit dem weltberühmten „Gastro D.“ erzielt.

Gastro D. ist erhältlich in Apotheken und Droguerien, oder zu bestellen gegen Nachnahme von 135 Lei, bei der Apotheke „Holzh“, Bucuresti, Callea Victoriei 124.

### Frauenregimentes in England...

London. Gestern brachten wir die sensationelle Nachricht, das die englische Regierung zur Ergänzung der Armee die Errichtung von Frauenregimentern plant. Die Frauen sollen natürlich keinen Frontdienst leisten, sondern im Kriegsfall den Garnisons- und Etapendienst versehen, damit man die Männer reiflos zum Frontdienst heranziehen könne.

Hinter diesem Plan versteht sich die Verlegenheit der Regierung, der es trotz Erhöhung der Bezahlung, Ausbesserung der Verpflegung bis zur Luxusbeschäftigung, Zusicherung einer reichlichen Alters- oder Invalidenpension, im Sterbefalle auch für die Hinterbliebenen, — nicht gelungen ist, die nötigen Rekruten anzuwerben, um den geplanten Friedensstand der Armee zu erreichen. Man versucht nun — wenn schon die Engländer so unzulänglich sind, — kriegerische Engländerinnen anzuwerben.

### Großer Raub in einem Försterhause

Bucuresti. Auf dem Dumester Gute der Prinzessin Olga Sturdza brangen 3 bewaffnete Banditen in die Wohnstube des Försters ein, fesselten diesen samt seiner Frau und zwangen sie, ihre ganze Barschaft auszuliefern. Die Beute betrug 130.000 Lei, von welchen 80.000 Lei der Prinzessin gehörten.

### Italien will einstweilen mit Frankreich nicht verhandeln?

Rom. Laut Bericht der Agentur „Stefani“ versuchte gestern der englische Botschafter Lord Berth in Rom wiederholt dahin zu wirken, daß die abgebrochenen Verhandlungen zwischen Italien und Frankreich wieder aufgenommen werden. Der italienische Außenminister Graf Ciano erklärte aber, es könne keine Rede sein davon, insoweit die französische Regierung die Republikaner in Spanien mit Waffenhilfe unterstützt.

## Kampf mit Butterbomben u. Eigranaten

Paris. Eine regelrechte Butter- und Eierschlacht zwischen den Butterliefernden Bauern u. ihren Kleinkunden einerseits und den Vertretern des Groß- und Kleinbutterhandels andererseits ereignete sich in Abwesenheit der Nähe von Lille. Es gab Meinungsverschiedenheiten über die Preise, was schließlich zu einer solchen Erregung führte, daß es gestern zu Handgreiflichkeiten kam, in deren Verlauf fast sämtliche auf dem Markt befindliche Butter und Eier als Wurfgeschosse dienten. Die Buttereschlacht dauerte 3 Stunden.

Die Kämpfer hatten sich so gründlich zugerichtet, daß gar mancher, ansonsten unbescholtene Mann „Butter am Kopfe“ hatte und gar viele gliehen sich wie ein Ei dem andern.

### Wie stellt man Raupenleim her?

Man schmilzt bei gelindem Feuer 40 Teile Kolophonium mit 20 Teilen Lichtenzharz und 40 Teilen Rübsöl zusammen, dann 5 Teile Holztee u. 5 Teile Terpentinöl heiß zumischen und bis zum Kalt werden rühren. Der Leim wird auf Papierbänder von 5-10 cm Breite gestrichen und diese werden fest auf die Baumstämme gebunden. Dabei wird der obere Rand des Streifens 2 cm breit umgenickt.

### Grenzberichtigung zwischen Holland und Deutschland

Berlin. Gestern wurde die Vereinbarung über die durchgeführte Berichtigung der Grenze zwischen Holland und England unterschrieben. Ein holländischer Gebietsteil gelangte an Deutschland und ein Stück Reichsgebiet wurde Holland angeschlossen.

### Banater Getreidemarkt:

Weizen 77-4 Prozent	570 Lei
Weizen	315 „
Safer	450 „
Gerste	300 „
Ries	333 „
Sonnenblumenkerne	450 „
Rübsisterne	660 „
per Meterzentner.	

Auch dieses Jahr bleibt SIDA EXTRA



DIE FOTOCAMERA DER Jugend

Die Kamera Lei 250    KOLLEKTOR MITOGRANIERUNG Lei 32

Erhältlich in allen Fachgeschäften  
VERTEILUNG: SIDA BUCURESTI.  
CAL. CALARASI, 65

## Bessarabisches Arbeitermädchen vor dem Schwurgericht

Die Leiche ihres totengebornen Kindes verscharrt.

Timisoara. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich die 26-jährige Russin Irina Semitschenko wegen angeblicher Ermordung ihres Neugeborenen zu verantworten. Hinter der Angeklagten steht die Lebensgeschichte eines armen Mädchens. Irina hatte sich in ihrer bessarabischen Heimat in einen russischen Burshen verliebt, von dem sie in andere Umstände getet. Die gemeinliche Armut ließ eine Heirat nicht zu. Da kam sie mit mehreren ihrer Landsleute und dem leidenden Leben unterm Berg ins Banat und fand bei einem hiesigen bulgarischen Gärtner Arbeit. Am 14. Oktober 1937 ist sie bei der Gartenarbeit von einer Totgeburt entbunden worden. Sie bedeckte die kleine Leiche mit Aesten und Erde, doch verriet sie das Geheimnis ihrer Arbeitsgenossin Katharina Garbasi, die gegen sie die Anzeige erstattete.



Vater Irina,

der auch heute — wie seinerzeit — die Autonomie für die Slowaken fordert.

Bei der jetzigen Verhandlung

### Todesfall in Engelsbrunn.

In Engelsbrunn ist nach kurzer Krankheit die 40-jährige Anna Ganz Tochter des Landwirtes Johann Ganz gestorben und wurde heute zu Grabe getragen.

### Diebe mit festem Monatsgehalt

Eine weitverzweigte Diebsbande konnte in Warschau von der Polizei festgenommen werden. Ihr Haupt, der Söldner Aron Grünweig, beschäftigte etwa 20 Diebe zu einem Monatsgehalt von rund 75 Mark. Je nach der Größe der Beute erhielt der „Angestellte“ außerdem nach Provision. Wie die Polizei feststellen konnte, hat die Bande zahllose Wohnungseinbrüche verübt, deren Erträge von Grünweig auf Jahrmärkten verkauft wurden.

### Berggrütch verschüttet eine Landstraße

Turba. In der Nähe der hiesigen Unterstadt ist am Ufer der Arles ein Berg, nunmehr zum zweitenmal, ins Deutsche geraten und verschüttete die Landstraße. Mehrere auf dem Berge befindliche Häuser wurden demnach beschädigt, daß deren Bewohner ausziehen mußten.

### Kleine Anzeigen

Das Wort 3 Zeil. fettgedruckte Wörter 3 Zeil. Kleinst- Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Nachher-Insertate werden per Quadratcentimeter gerechnet, uzw. kostet der Quadratcentimeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Lei; im Textteil kostet die einseitige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Ein Fordson-Traktor mit Pflug komplett, ein 8-er M.M. Stroblewator und eine 1500 Rgr. Schiebgewichtwaage, alles in gutem Zustande zu verkaufen bei Alois Demerle No. 134 Traunau (Jud. Arab).

Fordson-Traktor mit Bosch Magnet-Regulator in gutem Zustand zu verkaufen. Vortriebskraft wird Schlossergewicht gesucht. Adresse: Mühlbach, Lenauheim 351 (Jud. Timis-Lor).

Keine nassen, noch salzige Wände mehr „Diplomat“-Wunderfarbe, 1 Rgr., 60 Lei, genügt für 2 Quadratmeter. Postprobenendung mindest 3 1/2 Rgr. Gebrauchsanweisung beigelegt S. Kahl, Simbolia. (Jud. Timis-Lorontal.)

Fleischhauergesell findet Dauerposten bei Fritz Salmen, Elisabethstadt-Dumbraveni, jud. Larnava-mica.

Verkaufe 50 Hoch Ackerfeld, nahe am Ort gelegen, und Haus in der Gemeinde. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

28 Hoch Ackerfeld im Satu-Marer Spotar, dringend zu verkaufen, um 20.000 Lei das Hoch. Bezahlung: Hälfte sofort, Rest in Konversionsraten. Josef Hummel, Rovine Nr. 66 (Jud. Arab).

Eberhardt-Pflüge, Lip-Top & Mats-Rebler, deutsche Rebensprizen, Trauben-Mühlen in bester Garantie-Qualität bei „Heldau“ S. Stänblich, Arab, Str. N. Stancu Nr. 2.

Eine Drechslerbank, ein 6-er Drechseltisch mit Hanomag-Traktor, oder separat zu verkaufen. Adresse: Arab, Str. Capitän Sgnał 42.

2 junge, tüchtige Klemergesellen finden per sofort Aufnahme bei Bedd, Arab, Bulb. Reg. Ferdinand 35.

Deutscher wird aufgenommen bei Johann Essinger, Fahrmarkt (Gharmata, Jud. Timis).

Deutsches Stubenmädchen sucht Gymnasialdirektor Ugrin, Arabul-nou, Calea Banatului.

Für Befragten suchen wir einen Rabon-Vertreter, der agil ist und auf schickes Wohl Sein verdienen will. Angebote unter „Rabonvertreter“ an die Verwaltung des Blattes.

Moderne Möbel, große Auswahl, gut und billig, bei Josef Jakob, Möbelschleier mit Motorbetrieb, Bogarosh-Bulgarus (Jud. Timis-Lorontal).

Eine 6 Fuß Cornid-Mähmaschine um 14.000 Lei, eine 6 Fuß Johnson-Mähmaschine um 10.000 Lei und ein Deering Grasmäher um 5000 Lei zu verkaufen. Alle sind wenig gebraucht in sehr gutem Zustande. Ein wenig gebrauchter 4 Hoch Matsrebler wird dortselbst zum laufen gesucht. Peter Basting, Schlossermeister, Lomnatic, No. 635 (Jud. Timis Lor.)

Milchblätter, in Klein- und Großformat, für Milchblätter, Genossenschaften oder Käsereien mit Monatsberechnung, Butterspapier (Bergament) für Butterserzenger zum Preise von 60 Lei per Kilo zu haben in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arab, Piata Plebnei 2.

Verbringt die Ferien in der schönsten Seebad-Station

# Carmen-Sylva

Die Hotels

## MOVILA, BAILOR u. NOU

wie auch die Villa GHICA bieten komplette Pension inkl. sämtlicher Taxen pro Tag von Lei 150.— an.

Sommerfrische Höhen Sonne

Höhenluft Höhenort

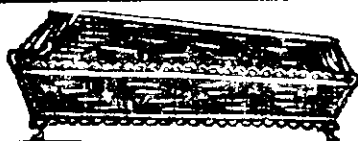
### Gărăna (Wolfsberg) 1000 m.

Saison: 15. Mai — 15. Oktober.

Neugebauter Strand mit einem Wellenschwimmbassin 15x33,33m, einem 16x15 m Bassin, einem 6x6 Bassin für Kinderkabinen, Buffet, Musik.

Volle Pension: Mai und Oktober von Lei 98. an Juni u. September von Lei 109.— an Juli und August von Lei 127.— an

Bahnstation: Slatina mica. Autos nur bei Bestellung am Bahnhof Prospekte von: Wein furter, Wolfsberg, Slatina Timisului, Garana. Telegramm-Adresse: Wein furter, Slatina Timisului.



Das Leichenbestattungsunternehmen der Brüder Klug übernimmt Begräbnisse von den einfachsten bis zu den prachtvollsten zu tief herabgesetzten Preisen. Eigene Erzeugnisse. Geschäft: Arab, Bulb. Reg. Ferdinand 27. Arabul-nou, Calea Banatului (altes Barockgebäude u. Str. Abr. Bancu 90. Telefon Arab: 14-30. Telefon Arabul-nou: 20-22.

### Schicken Sie ihr Kind an die See!

Das Kinder-Sommererholungsheim „Plaja Copililor“ in Mangalia, unter Leitung der in Paris spezialisierten Kinderärztin

## Dr. Rosa M. Jmas

bletet spezielle Verpflegung, Turnen, Sport, Sonnenbad usw. bei sachmähiger Aufsicht —. Spezielle Kinderküche, täglich 5 Mahlzeiten. — Unterhaltung in romanischer, deutscher und ungarischer Sprache. — Auskünfte erteilt und Anmeldungen übernimmt:

Dr. Rosa Jmas, Bucuresti, Str. Nicolae Filipescu No. 32. Telefon 2-44-76.

Geöffnet vom 15. Juni bis 15. September.

### ABSOLUTE SICHERHEIT

bietet Ihnen nur das Allerbeste! Verwenden Sie daher ausschließlich nur die einzigartigen, unübertrefflichen Brillant Extra Primissime und Luxus Silken Fineff.



### WEISS & GÖTTER

empfiehlt: ERSATZTEILE zu fast allen

### GRASMÄHERN u. BINDERN.

Rechnungsbücher, mit dem gefälligst vorgeschriebenen Color und Kopieren, für Gewerbetreibende und Kaufleute um 35 Lei das Stück erhältlich bei der „Phönix“-Buchdruckerei, Arab, Piata Plebnei 2.

# Die Perle der Saison Bad Tusnad

Bekannt durch seine Ruhe und herzlichen Empfang. Befolgen Sie Ihre Zimmer rechtzeitig durch die Badeverwaltung Tusnad.

### Wollen Sie eine Goldfüllfeder? Gratis!

Näheres in den Zeitschriften mit den ausführlichsten Programmen

## RADIOWELT u. ALPENFUNK

Wien V. Postamt 55 P OBENUMMER GRA IS!



„Moratorium“, Ciavos. Um Konvertierungsgesetz wurde keine Aenderung vorgenommen, nur die Duray führung desselben hat man mehr dem Gesetz angepasst, als es früher der Fall war. Wer Moratorium hat und seine Zinsen nicht bezahlt, oder wer seine Konvertierungsraten nicht einhält, kann gellagt und zur Zahlung verpflichtet werden. — Das beste ist, wenn nur möglich einen 30-prozentigen Nachlaß geben und sich ausgleichen, weil 10 Jahre lang sind und es besser ist, heute einen Sperling in der Hand haben, als eventuell in zehn Jahren eine Taube auf dem Dach.

Bewerbetreibender Perjamof. Laut einem Beschluß des Ministerrates dürfen in Zukunft Kaufleute und Gewerbetreibende ihre Waren mit eigenem oder gemietetem Auto auf den Fahrmarkt bringen, jedoch ist im Bezuge des Komitatsstrafenamtes von Fall zu Fall eine Bewilligung vom Verkehrsministerium zu verlangen.

Frau R. B., Tisnad. Die künstlich gezüchteten Arten sind die schönsten. Auch mangelt es ihnen nicht an dem herrlichen Duft, der so viele Orchideen auszeichnet. Merkwürdigerweise sind Düfte dabei, die wir von anderen, viel bekannteren Blumen kennen. So riecht zum Beispiel „Oletia campanulata“ nach Maiblümchen oder Jasmin, die „Coelogyne asperata“ nach Bittermandeln, die „Epibendrum anisatum“ nach Anis, die „Epibendrum baricosum“ nach Bellen. Andere Arten haben sich ganz erstaunliche Gerüche ausgesucht, so riecht die „Dendrobium fimbriatum“ nach Kreosot, die berühmte „Dulcophyllum beccarii“ nach verbordnenem Fleisch und die „Stanhopes“ sogar nach allen Düften, die einem aus jeder Apotheke entgegenkommen! Selbsterweise gibt es auch Orchideen, die am Tage und in der Nacht morgens und abends verschieden duften.

## Lustiges

Richtige Antwort.

Ein Gelehrter, der sich viel mit der wissenschaftlichen Tierfütterung beschäftigt hatte, verbrachte einige Tage auf dem Lande. Dabei sah er einem Bauern zu, der seine Schweine fütterte. „Es ist ganz falsch“, sagte er ihm, „den Tieren ungelochtes Futter zu geben. Wenn es gelocht wäre, würden sie es in der Hälfte der Zeit verdauen.“ — „Das kann ja sein“, erwiderte der Bauer, „aber die Schweine haben ja Zeit.“

Ein Musterehemann.

Er: „Also manchmal möchte ich doch Gott zaubern können!“

Sie: „Zaubern, wie so? Was würdest du dann machen?“

Er: „Dann würde ich dich in einen Kanarienvogel verwandeln, und dann würde ich das Fenster aufmachen.“

Schulweisheit.

„Das Schwein ist ein sehr nützliches Tier“, erklärte der Lehrer. „Aus seinem Kopf machen wir Sülze, aus den Beinen Schinken, aus den Vorsten Wurst. Wer kann mir sagen, wozu wir es noch be. ußen“ — „Wir benutzen seinen Namen, Herr Lehrer, wenn wir jemand beleidigen wollen!“ sagte ein kleines Mädchen.

S. R. Großantimilolaus. Aluminium war vor 50 Jahren derart selten und teuer, daß Königinnen und Kaiserinnen Aluminium-Schmuck trugen. Ein Milligramm unangearbeitetes Aluminium kostete damals 4000 Mark (rund 180.000 Lei) und heute kostet dieselbe Menge eine Mark. Die billige Herstellung des Aluminiums hat der Amerikaner Charles Hall und zu gleicher Zeit der Franzose Pierre Herault erfunden, ohne daß der eine vom anderen gewußt haben würde.

### Wie liefern

# Büchdruckarbeiten

wie sie sein müssen: modern, geschmackvoll und billig! Wir haben den Ehrgeiz, jede Druckform, sei es nur eine einfache Geschäftskarte, Kuvert, Briefpapier, Rechnungen, Liefererscheinbücher, Ballenladungen, Geschäftsbücher oder eine Massenaufgabe, so zu gestalten, daß Sie in jeder Hinsicht zufrieden gestellt sind. Verlangen Sie bitte bei Bedarfsunverbindliche Offerte und Sie werden sich überzeugen, daß wir als einzige deutsche Buchdruckerei unserer Stadt in jeder Hinsicht konkurrenzfähig sind.

## „Phönix“-Buchdruckerei

Arab, Piata Plebnei Nr. 2. Telefon 16-39.

Die Vorteile der Schnelldienste

Ruhige Fahrt  
Fahrtsicherwindigkeit  
Pünktlichkeit  
Passagierkomfort



Regelmäßige Dienste

Nordamerika / Kanada  
Mittelamerika / Cuba-Mexico  
Ozeanien  
Südamerika - Westküste  
Australien

Verpackungen, Erholungs- und Studienreisen

Hamburg - Amerika-Linie

G. A. S., Vertretung: Reifsbüro  
Künstler, Arab, Bulb. Regina  
Maria 24. Tel. 10-86.